

**Jahresbericht**  
**von**  
**Lesewelt Berlin e. V.**  
**für**  
**das Jahr 2013**



Lesewelt Berlin e.V. wurde im Jahr 2000 als Lesewelt e. V. gegründet und organisiert seitdem öffentliche Vorlesestunden für Kinder in ganz Berlin. Seit nunmehr 13 Jahren lesen ehrenamtliche Lesewelt-Vorleserinnen und Vorleser Kindern im Alter zwischen 4 und 12 Jahren vor. Am Ende des Jahres 2013 waren rund 200 ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser in 47 öffentlichen Einrichtungen aktiv. Hauptzielgruppe sind Kinder aus bildungsfernen Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund, bei denen die Freude am Lesen geweckt werden soll.

### **Lesewelt-Vorlesestunden:**

Im Jahr 2013 fanden insgesamt 1.750 Vorlesestunden statt, in denen 12.950 kleine Besucher gezählt wurden. An die besonders fleißigen unter ihnen konnten 785 Kinderbücher verschenkt werden. Die meisten Kinder fanden den Weg in die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek. Dort konnten 741 kleine Besucher gezählt werden. Aber auch in der Stadtteilbibliothek Halemweg wurden viele Besucher begrüßt. Hier waren es in der Vorlesestunde am Dienstag 651 Kinder und damit so viele, dass schnell noch eine zweite Vorlesestunde am Donnerstag eingerichtet wurde. Die Helene-Nathan-Bibliothek war mit 594 Besuchen nach wie vor ein äußerst beliebter Vorleseort ebenso wie die Stadtteilbibliothek Friedrichshagen, wo trotz vorübergehender Schließung 517 Kinder gezählt werden konnten.

### **Zusatzveranstaltungen:**

Im Jahr 2013 hat Lesewelt Berlin e. V. zusätzlich zu den regelmäßigen Vorlesestunden am 12. Dezember in Kooperation mit der GutsMuths-Grundschule einen Lesevormittag für die Schüler der Klassen 3/4 und 5/6 veranstaltet.

### **Vorleservermittlung und –betreuung**

Die Vermittlung der Vorleser und deren Betreuung bildeten den Kern der Arbeit in der Geschäftsstelle. Im Jahr 2013 war das Interesse am ehrenamtlichen Vorlesen ungebrochen. Über das Internet bzw. den Online-Bewerberbogen erreichten die Geschäftsstelle mehr als 220 Bewerbungen. Hinzu kamen viele telefonische Anfragen. Alle Anfragen von Freiwilligen wurden bearbeitet, mit 81 geeigneten Kandidaten in der Geschäftsstelle intensive Erstgespräche geführt.

Um die Kontinuität und Qualität der Vorlesestunden zu sichern, wurden nicht nur Schnupperstunden vor dem Einsatz vereinbart sondern auch Fortbildungen angeboten. Am Montag, den 19. August 2013, fand ein Lesewelt-Workshop statt. Das Thema lautete: Spannend vorlesen – wie geht das? Praktische Übungen zur Vorlesetechnik und Tipps zum spannenden Vorlesen sollen Hilfestellung bei der Arbeit mit den Kindern geben. Referentin der Veranstaltung war Diplom-Sprechwissenschaftlerin Tina Kemnitz.

Das Lesewelt-Fest fand am 19. April 2013 im Stadtschloss Moabit statt. Wie bereits im Vorjahr trafen sich Vorleserinnen und Vorleser sowie Vereins- und Förderkreismitglieder zu einem lockeren Beisammensein. Für beste Stimmung sorgte der Überraschungsgast Doris Löschin. Die ausgebildete Sängerin und Schauspielerin, die seit Jahren ehrenamtlich für Lesewelt in verschiedenen Bibliotheken des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf vorliest, spielte und sang



sich mit ihrem Auftritt in die Herzen der Gäste. Aus ihrem breiten Repertoire trug sie Altberliner Lieder aus den 20-er und 30-er Jahren sowie Musical-Melodien vor.

Viele ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin nutzten im Juni die Chance an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Das Deutsche Theater, die Komödie am Kurfürstendamm und das Chamäleon Theater stellten Freikarten zur Verfügung. So kamen die Ehrenamtlichen in den Genuss der „Berliner Autorentheatertage“, der Theaterstücke „Kleinbürger“ und „Gefährliche Liebschaften“ sowie der Varietéshow „Dummy Variété 2.0“.

### **Ehrenamtliche Mitarbeiter:**

Insgesamt haben die 200 aktiven Vorleserinnen und Vorleser von Lesewelt Berlin e. V. im Jahr 2013 mehr als 6.000 Stunden ehrenamtlich geleistet. Darüber hinaus waren mit der Organisation 3 ehrenamtliche Mitarbeiter beschäftigt, die folgende Aufgaben übernahmen:

- Vorleservermittlung
- Bürodienst
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch, Einwerben von Veranstaltungskarten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Einwerben von Geschenkbüchern

Insgesamt wurden im Verein mehr als 7.000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

### **Hauptamtliche Mitarbeiter:**

Um das ehrenamtliche Engagement professionell zu organisieren, waren in der Lesewelt-Geschäftsstelle ein fest angestellter Teilzeit-Mitarbeiter und ein Mitarbeiter auf Honorarbasis beschäftigt.

### **Finanzierung:**

Die Gesamtausgaben betrugen 28.773,70 Euro, die sich aus Personalmitteln (81%) und Sachmitteln (18%) sowie aus sonstigen Ausgaben (weniger als 1%) zusammensetzen. Dem standen gegenüber: Einnahmen im ideellen Bereich (39%), Spenden (30%), Auflösung von Rücklagen (30%) und sonstige Einnahmen (1%).

### **Ausblick:**

Die Schließung der kleinen Stadtteilbibliotheken wirkt sich auch auf die Arbeit von Lesewelt Berlin e.V. aus, da immer weniger Räume für die Vorlesestunden zur Verfügung stehen. Deshalb sind die Besucherzahlen derzeit rückläufig. Über neue Standorte wird derzeit nachgedacht. Auch die finanzielle Situation hat sich verschlechtert, da zwei maßgebliche Geldquellen versiegt sind.

Berlin, den 18. Dezember 2014

